

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

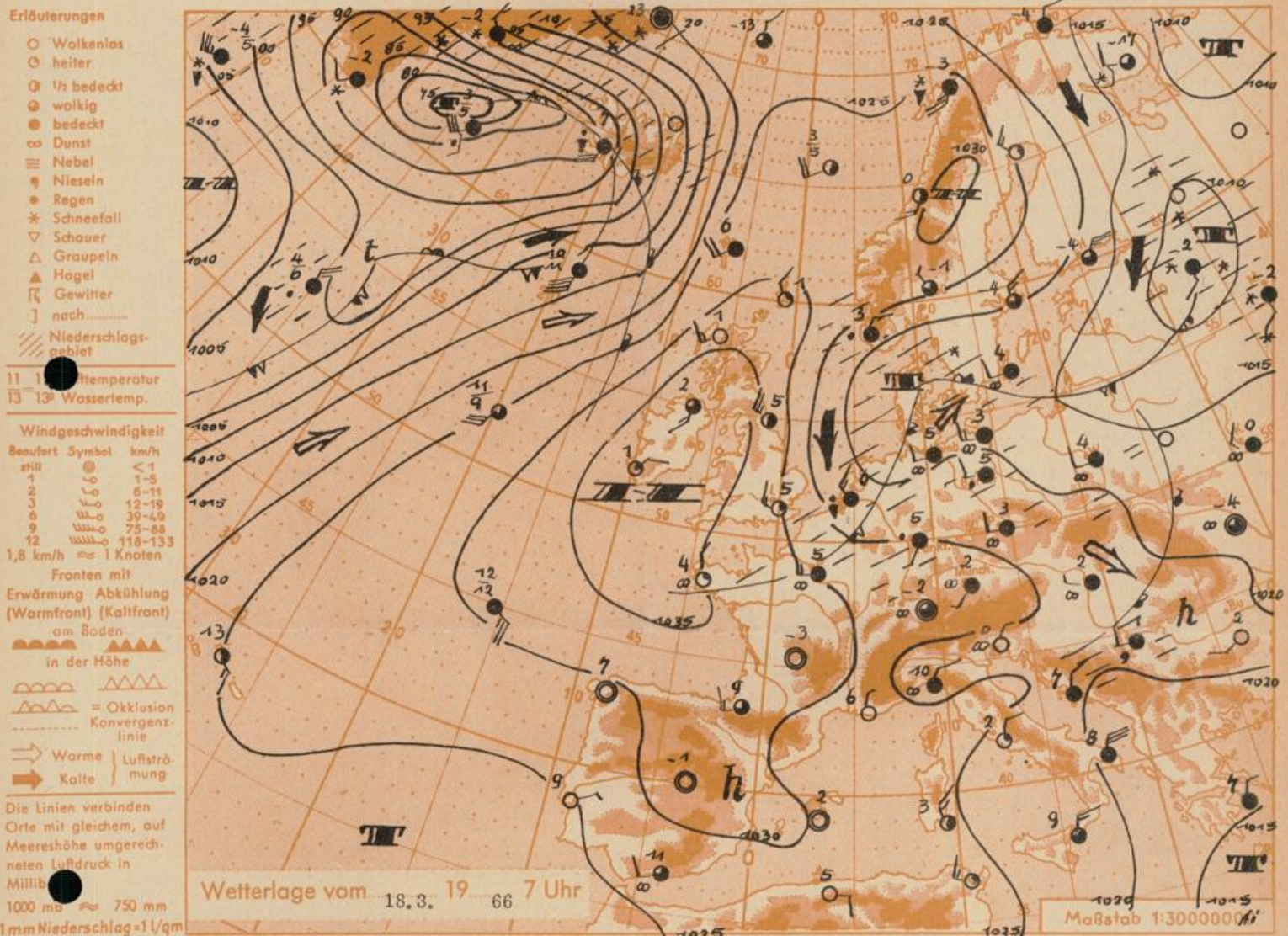
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 19. März 1966

Nummer 77



Übersicht: Am Randes des mit seinem Schwerpunkt über Frankreich liegenden Hochs hat sich am Donnerstag milde Meeresluft eingemischt. Dadurch konnten die Tagestemperaturen verbreitet wieder bis über 0 Grad ansteigen. Der Einfluß des westlichen Hochs machte sich im südwestlichen Bayern bereits am Donnerstag durch Bewölkungsauflockerung bemerkbar. Im Bodenseegebiet stiegen die Temperaturen auf +8 Grad an. Dagegen konnte sich durch nächtliche Abkühlung in einzelnen Gebirgstälern Nachtfrost einstellen. Der Hochdruckeinfluß machte sich auch in der freien Atmosphäre oberhalb 2000 m durch Austrocknung bemerkbar.

Unterdessen hat sich der Schwerpunkt des westlichen Hochs wieder nach Irland verlagert. Damit wird sich zunächst wieder über Mitteleuropa eine nordwestliche bis nördliche Luftströmung einstellen. Mit dem Tief, das seit gestern von Schottland bis nach Dänemark gezogen ist, gelangt ein neuer Schub polarer Meeresluft bis zu den Alpen. Nachfolgend wird sich mit Luftdruckanstieg das westliche Hoch auch in unserem Gebiet auswirken. Später werden aus dem isländischen Raum erneut Randstörungen nach Südosten ziehen.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung, besonders anfangs noch zeitweilige Niederschläge, auch im Flachland vielfach als Schnee. Später noch einzelne Schauer und zeitweise aufklarend. Dabei Nachtfrost. Mittagstemperaturen wenige Grad über Null. Leichte bis mäßige, auf den Bergen starke Winde aus nördlicher Richtung.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, noch kein stärkerer Temperaturanstieg.

HZ.